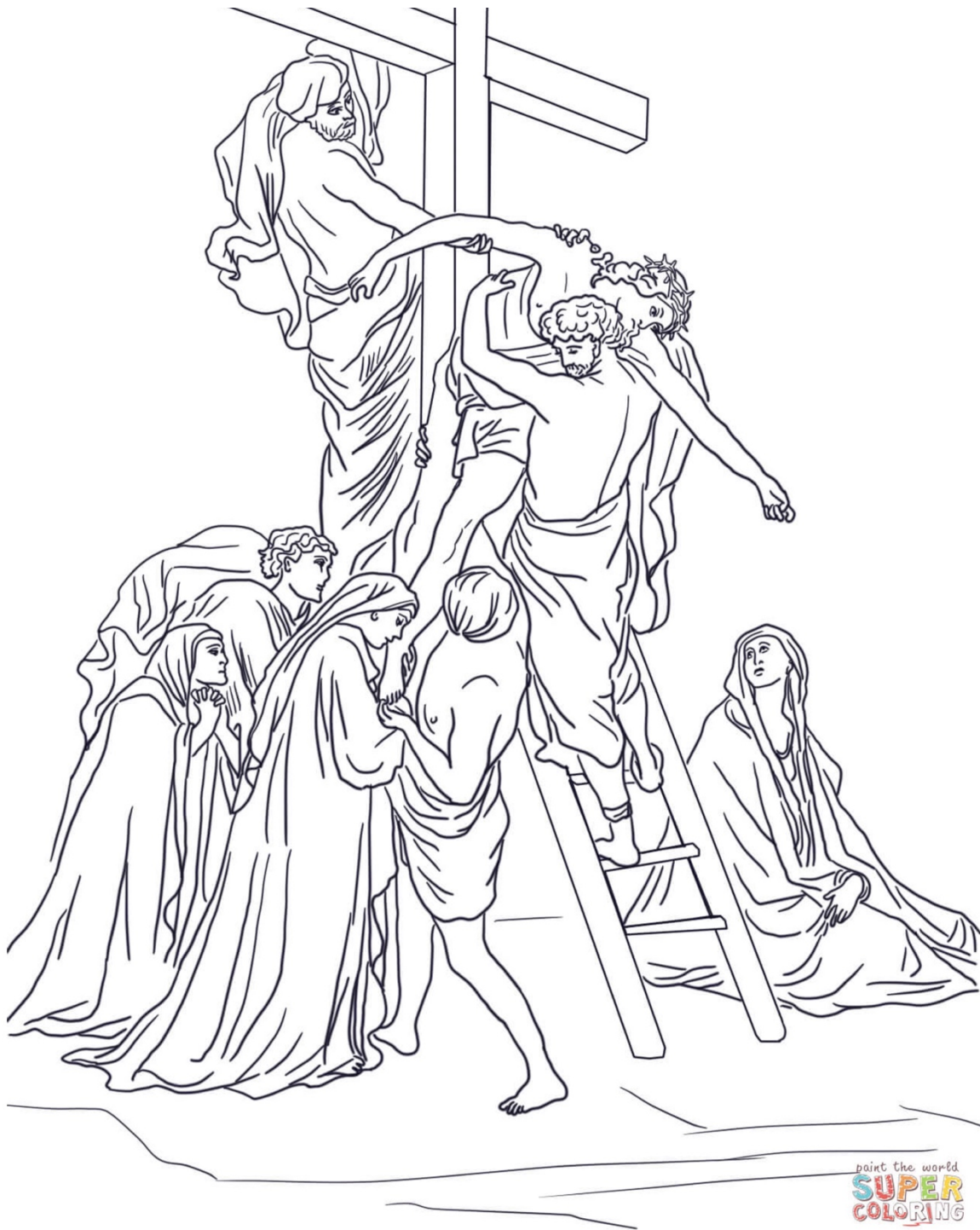


XIII. STATION: JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN UND IN DEN SCHOß SEINER MUTTER GELEGT



ERZÄHLUNG Josef aus Arimathäa war ein Freund von Jesus. Aber aus Furcht vor den Juden verschwie er es. Er bat den Richter Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab.

BETRACHTUNG Maria schaut auf in das Gesicht ihres geliebten Sohnes. Ihre Tränen fließen ihr über das Gesicht. Sie erinnert sich daran zurück, wie sie ihn in Betlehem bei seiner Geburt in den Armen

gehalten hat. Damals hat sie sich gefragt, was aus ihm werden würde. Wie sein Leben aussehen würde. Nun schaut sie in das leblose Gesicht. So ist sein Leben geendet: in Schmerzen und Einsamkeit.

IMPULS Wenn ich in den Spiegel schaue, sehe ich mich immer unterschiedlich: manchmal fröhlich, oft traurig. Manchmal habe ich was im Gesicht, das mir nicht gefällt. Manchmal finde ich mich auch ganz toll und freue mich, mein Gesicht glücklich zu sehen. Auf der Welt herrscht mehr Traurigkeit als Freude. Wenn ich mich bemühe mit einem Lächeln durch die Welt zu gehen, kann ich andere damit anstecken. Auch wenn sie traurig sind, freuen sie sich vielleicht an meinem Lächeln und lächeln selbst.

Gott, in der Welt herrscht viel Traurigkeit. An den Gesichtern der Menschen kann man das oft sehen. Hilf mir, mein Leben nicht nur als schlecht zu sehen, sondern immer froh zu sein über das, was ich habe und wie es mir geht. Lass mich zu einem Freudenträger in der Welt werden, wenn ich mit einem fröhlichen Gesicht durch die Welt gehe und andere Menschen mit meinem Lächeln anstecke.

Vater Unser